

AMC ENTERTAINMENT HOLDINGS, INC.
Mr. Adam Aron
One AMC Way
11500 Ash Street
Leawood, Kansas 66211



**Offener Brief an Herrn Adam Aron
– Chairman und CEO von AMC Entertainment Holdings, Inc. –**

Sehr geehrter Herr Adam Aron,

ich wende mich, auch im Namen einiger tausend AMC - / APE - Aktionäre, vorrangig aus Deutschland und Europa, hiermit erstmalig mit nachfolgendem offenem Brief an Sie.

Bevor ich zum eigentlichen Inhalt meines an Sie gerichteten offenen Briefes komme, möchte ich mich zuerst einmal kurz vorstellen. Ich bin seit ca. Ende Januar / Anfang Februar 2021 Aktionär der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. und habe seitdem bis dato keine einzige Aktie, weder von AMC noch von APE, verkauft und habe dieses auch weiterhin nicht vor, da ich von dem zukünftigen Erfolg der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. überzeugt bin und ebenso, wie Sie auch, eine weitere Erholung des Kinogeschäftes und insbesondere der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. im Jahr 2023, 2024 und darüber hinaus sehe. Ebenso sehe ich einen anhaltenden Erfolg in dem von Ihnen im Jahr 2021 eingeleiteten Transformationsprozess hinsichtlich der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc., auch wenn ich inzwischen finde, dass bisher von Ihnen noch nicht alle Ihnen bzw. uns zur Verfügung stehenden Mittel diesbezüglich ausgeschöpft wurden. Was ich damit meine, darauf werde ich später in diesem offenen Brief noch genauer eingehen.

Zudem bin ich einer der Mitbegründer eines Forum - Threads mit dem Titel „AMC Entertainment Holdings 2.0 - Todamoon?!?“ mit durchschnittlich mehr als 10.000 Lesern täglich bzw. einer Gesamtleserzahl von über 12 Millionen seit dem Frühling 2021. In diesem Thread diskutieren wir mehr oder weniger seit Frühling 2021 intensiv und leidenschaftlich über unsere Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. sowie über die Feinde unserer Firma. Aber nicht nur dies. Am 11. Juli 2022 haben wir innerhalb unseres Threads folgende bis dato immer noch andauernde Spendenaktion ins Leben gerufen,

<https://www.gofundme.com/f/Apes-wollen-helfen>

, mit welcher wir bis jetzt bereits schon mehr als 11.500 Euro einsammeln und zum großen Teil den Empfängern dieser Spendenaktion auch schon zugutekommen lassen konnten, wie man auf unserer extra dafür erstellten Homepage,

<https://apes-strong-together.de/>



, welche wir regelmäßig aktualisieren, nachlesen kann. Entstanden ist diese Spendenaktion deshalb, weil wir AMC - Aktionäre gerne unsere Firma mit u. a. Kinobesuchen unterstützen wollen. Da aber das Angebot an UCI - Kinos, vor allem im südlichen / mittleren Teil von Deutschland, sehr rar gesät

ist, haben wir uns daher dazu entschlossen, Menschen, vorrangig Kindern, denen es nicht so gut wie uns geht, einen Kinobesuch in einem UCI - Kino zu ermöglichen. Getreu dem Motto, wenn wir, mangels Verfügbarkeit, schon nicht die Möglichkeit für einen Kinobesuch in einem unserer UCI - Kinos haben, dann geben wir es ersatzweise den Leuten, die sonst schon nicht so viel im Leben zu lachen haben, um dann wenigstens mal in einem UCI - Kino Lachen zu können und den schwierigen Alltag zumindest einen Film lang zu vergessen und ich finde bisher ist uns dies, in dem beschränkten (finanziellen) Rahmen den wir lediglich zur Verfügung haben, wohl sehr gut gelungen. Zudem haben wir auch noch zwei einjährige Patenschaften für 2 Affendamen auf einem Gnadenhof, welche aus einer Tierversuchsstation stammen, übernommen. Aber all dies können Sie, wie bereits erwähnt, auf unserer zuvor genannten Homepage nachlesen.

Dies soll es somit aber erst einmal zu meiner Person / zu unserem Thread gewesen sein und kommen wir somit zu dem eigentlichen Inhalt meines / unseres offenen Briefes an Sie und dieser beginnt leider erst einmal mit einer Kritik bezüglich Ihrer, über die APE - Aktie, durchgeführten Kapitalerhöhung, ganz besonders hinsichtlich der letzten Tranche über insgesamt 257,6 Millionen APE - Aktien an Antara in der Woche vor Weihnachten.

Ich / wir sehen, vor allem die letzte Tranche über die insgesamt 257,6 Millionen APE - Aktien an Antara in der Woche vor Weihnachten deswegen kritisch, da diese zu diesem Zeitpunkt und vor allem zu diesem niedrigen Kurs absolut unnötig erfolgte.

Sie haben in der jüngeren Vergangenheit, u. a. in Tweets und auch in offiziellen Fillings, davon gesprochen, dass Sie im Jahr 2023, 2024 und darüber hinaus eine deutliche Belebung des Kinogeschäftes erwarten, welche Meinung ich voll und ganz mit Ihnen teile und welches ich ebenso, wie Sie auch, sehe und gerade vor dessen Hintergrund muss und werde ich Sie hiermit als Aktionär und auch im Namen vieler weiterer tausend Aktionäre fragen, warum haben Sie 257,6 Millionen APE - Aktien an Antara in der Woche vor Weihnachten, vor allem zu den historisch niedrigen Kursen, veräußert und dies vor allem zu einem Zeitpunkt, wo dieses überhaupt nicht notwendig war?!?

Denn die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. verfügte über einen Bargeldbestand zum Ende des 3. Quartals 2022 in Höhe von 684,6 Millionen USD exklusive ungenutzter Kreditlinien in Höhe von 211,2 Millionen USD. Somit verfügte die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. zum Ende des 3. Quartals über liquide Mittel in Höhe von 895,8 Millionen USD.

Würde man annehmen, das Geschäftsjahr 2023 würde auf demselben Niveau wie das Geschäftsjahr 2022 verlaufen, dann würde die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. für das gesamte Geschäftsjahr 2023 einen Liquiditätsbedarf in ungefähr der Höhe benötigen, die die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. derzeit an liquiden Mitteln hat bzw. zum Ende des 3. Quartals 2022 besaß. Da aber Sie, wie im Übrigen ich auch, davon ausgehen, dass das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 deutlich besser ausfallen wird, hätte es somit die Kapitalerhöhung, zumindest die an Antara in Höhe von 257,6 Millionen APE - Aktien zu historischen Tiefstkursen zum derzeitigen Zeitpunkt definitiv nicht benötigt! Denn sollte sich die Geschäftsentwicklung tatsächlich, so wie von Ihnen und auch von mir erwartet, im Geschäftsjahr 2023 weiter verbessern, dann würde infolge dessen auch der Aktienkurs, sowohl der AMC - Aktie, wie auch der APE - Aktie, deutlich anziehen und dann hätte man, hätte es die Situation erfordert, im Jahr 2023 immer noch eine Kapitalerhöhung durchführen können, zu (sehr wahrscheinlich) deutlich höheren Kursen als noch vor Weihnachten 2022. Denn bereits jetzt, Ende Januar / Anfang Februar 2023, steht die APE - Aktie ca. 5-mal bzw. ca. 500% höher im Vergleich zu dem historischen Tiefstkurs, zu welchem Sie einen Großteil der APE - Aktie an Antara veräußert haben.

Über die Veräußerung der 14,9 Millionen APE - Aktien bis zum 8. November 2022, um damit Schulden in Höhe von ca. 57 Millionen USD zurückzuzahlen, hätte man noch diskutieren / streiten können, wobei sich natürlich auch hier einem die Frage stellt, warum man für die Rückzahlung der Schulden in Höhe von 57 Millionen USD die dafür notwendigen 35,95 Millionen USD nicht hätte lieber aus dem Eigenkapital der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. nehmen sollen anstatt dafür 14,9 Millionen APE - Aktien, zu einem ebenfalls sehr niedrigen Kurs, zu verkaufen. Man hätte auch noch darüber diskutieren / streiten können, ob man vor den Verhandlungen mit Cineworld 111 Millionen APE - Aktien zu ebenfalls einem sehr niedrigen Kurs verkaufen muss, anstatt erst einmal erfolgreiche Verhandlungen mit Cineworld zu führen, dann diese erfolgreichen Verhandlungen wenn mit den vorhandenen liquiden Mitteln der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. zwischen zu finanzieren und dann erst die 111 Millionen APE - Aktien auf den Markt zu werfen. Über all dies hätte man, wie gesagt, noch diskutieren / streiten können, worüber man jedoch definitiv nicht mehr diskutieren / streiten kann, sind die Veräußerungen der insgesamt 257,6 Millionen APE - Aktien an Antara zu einem nahezu historischen Tiefkurs, vor allem, wenn man kurz nach diesem Geschäft dann auch noch die Aktionäre darüber in Kenntnis setzt, dass die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. eine 1:1 Umwandlung der deutlich niedriger gehandelten APE - Aktien in die deutlich teurer gehandelten AMC - Aktien vornehmen möchte. Jeder weiß, was der Kurs der APE - Aktie dann ja auch gleich umgehend gezeigt hat, dass dann der Kurs bei solch einer Nachricht / Ankündigung exorbitant anziehen würde und bei Ihrer hervorragenden Expertise hätte Ihnen dies auch so bewusst sein müssen. Sie haben in diesem Fall unstrittig bares Geld verschwendet, und dies in einer Situation, wo Sie stets betonen, dass AMC so viel Geld einsammeln muss wie nur geht. Hier haben Sie aber ganz klar das Gegenteil und somit Unfähigkeit bewiesen.

Zudem streben Sie auch noch auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. März 2023 im Tagesordnungspunkt 2 einen nicht nachvollziehbaren und daher vollkommen unverständlichen Reverse Split an, ohne den Aktionären den Hintergrund für diesen Schritt zu erläutern und auch wenn Ihnen vielleicht keine Informationen bzw. Hinweise über synthetische bzw. naked Shares von AMC / APE vorliegen mögen, weil Sie evtl. von den Feinden von AMC hierüber in den von Ihnen in der jüngeren Vergangenheit durchgeführten Aktienzahlungen getäuscht wurden, so heißt dies im Umkehrschluss nicht, dass es diese nicht dennoch geben kann bzw. gibt und sollte es diese geben, dann zerstören Sie mit diesem Reverse Split 90% dieser synthetischen bzw. naked Shares für immer und ewig und würden damit den Feinden von AMC massiv in die Karten spielen.

Auch ergibt ein Reverse Split zu diesem Zeitpunkt überhaupt keinerlei Sinn, selbst wenn es diese synthetischen bzw. naked Shares nicht geben sollte, außer man möchte mit diesem „Taschenspielertrick“ die eigenen Aktionäre über das von Ihnen bzw. von AMC tatsächlich geplante Kapitalerhöhungspotential in Höhe von über 4 Milliarden weiteren AMC - Aktien bewusst hinweg täuschen?!? Die von Ihnen bzw. von AMC in dem offiziellen Proposal zur außerordentlichen Hauptversammlung am 14. März 2023 sehr verschleiert geschriebenen Abstimmungspunkte lassen jedenfalls darauf schließen.

Denn nur durch den von Ihnen bzw. von AMC geplanten Reverse Split werden diese über 4 Milliarden weitere AMC - Aktien augenscheinlich auf ca. 400 Millionen weitere AMC - Aktien „reduziert“, es bleiben dennoch, Reverse Split bereinigt, weitere ca. 4 Milliarden AMC - Aktien, die Sie planen, zu veräußern. Denn dadurch das Sie bzw. AMC sich in die Gründungsurkunde, wie von Ihnen bzw. von AMC im Abstimmungspunkt 1 auf der am 14. März 2023 stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung beantragt, eine Erhöhung der Aktienanzahl auf 550 Millionen Stück genehmigen lassen möchten, wäre diese Erhöhung dann jedoch von dem von Ihnen bzw. von AMC geplanten Reverse Split nicht betroffen, während hingegen die gesamte Anzahl aller bisher ausgegebenen AMC

- Aktien und APE - Aktien sehr wohl von diesem Reverse Split betroffen wären. Somit würde, nach der geplanten Umwandlung der APE - Aktie in die AMC - Aktie sowie dem geplanten Reverse Split, die Anzahl aller bisher ausgegebenen AMC und APE - Aktien von zusammen insgesamt 1.447.430.028 Aktien auf nur noch 144,743,012 Aktien sinken. Die maximale Erhöhung der Aktienanzahl würde jedoch, wie bereits erwähnt, unverändert bei 550 Millionen Aktien stehen bleiben, was somit ein tatsächliches Kapitalerhöhungspotential um weitere 405.256.988 Millionen AMC - Aktien, bzw. Reverse Split bereinigt 4.052.569.972 AMC - Aktien, bedeuten würde und somit, auf Basis der bisher schon ausgegebenen Aktien, noch einmal eine erneute Kapitalerhöhung um das 2,8-fache bzw. um weitere 280% (und die bisher schon erfolgten Kapitalerhöhungen über die APE - Aktie sind in diesen Zahlen noch nicht einmal mit eingeflossen; demzufolge wäre der tatsächliche Faktor bzw. die tatsächliche Prozentzahl um einiges höher). Zudem hätte eine solch immense Kapitalerhöhung immense negative (finanzielle) Auswirkungen auf die Aktionäre von AMC, denn deren Anteil an der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. würde sich für jeden Aktionär dadurch um bis zu 75% verringern und dies wäre somit ein immenser finanzieller Schaden für jeden Aktionär. Mit anderen Worten, Sie bzw. AMC würden die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. auf dem Rücken der Aktionäre gesunden lassen oder anders ausgedrückt, Sie bzw. AMC würden die Aktionäre hier als Devisenbringer missbrauchen.

Zudem würde ein Reverse Split die nachhaltige Kursentwicklung der „neuen“ AMC - Aktie, u. a. wegen der dann wohl folgenden Kapitalerhöhungen, sogar massiv gefährden und somit würden die Aktionäre weitere erhebliche finanzielle Einbußen erleiden und daher **fordere** ich Sie hiermit als Aktionär, auch im Namen der vielen weiteren tausend Aktionäre, mit **Nachdruck dazu auf, den Reverse Split bei der kommenden außerordentlichen Hauptversammlung am 14. März 2023 von der Tagesordnungsliste zu nehmen bzw. diese außerordentliche Hauptversammlung gleich abzusagen**, da dieser Reverse Split (zum derzeitigen Zeitpunkt) definitiv nicht zum Vorteil der Aktionäre und der weiteren nachhaltigen Kursentwicklung der „neuen“ AMC - Aktie wäre. Jede (erfolgreiche) Firma, wie z. B. Tesla, macht wenn einen (Forward) Split und keinen Reverse Split und das die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. auf dem Weg wieder zurück zu einer erfolgreichen Firma ist, darüber gibt es wohl keine zwei unterschiedlichen Meinungen.

Zudem fordere ich Sie als Aktionär hiermit auch dazu auf, in der nächsten absehbaren Zeit keine weiteren Veräußerungen der APE - Aktie mehr vorzunehmen, jedenfalls so lange nicht mehr, solange die APE - Aktie auf einem solch niedrigen Kursniveau wie derzeit gehandelt wird. Denn derzeit haben wir, wie bereits zuvor erläutert, es nicht nötig, die APE - Aktie auf solch einem niedrigen Kursniveau verkaufen zu müssen!

Dieser offene Brief an Sie soll aber nicht nur (berechtigte) Kritik enthalten, sondern Ihnen auch sowohl einen alternativen kurzfristigen Schritt aus der Schuldenthematik aufzeigen, welcher zudem auch noch für die Aktionäre deutlich günstiger wäre, als den von Ihnen bzw. von AMC geplanten Weg, sowie einen weiteren sehr wichtigen Transformationsschritt bei der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc..

Kommen wir daher erst einmal zu der alternativen Möglichkeit, wie die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. kurzfristig und mit einem einzigen Schlag schuldenfrei werden könnte. Diese Möglichkeit haben wir bereits im Sommer 2022, als die APE - Aktie noch überhaupt kein Thema war, in unserem Thread erarbeitet gehabt, um mit diesem Beispiel den Leuten in unserem Thread anhand eines nachvollziehbaren und greifbaren Beispiels zu zeigen, dass eine Kapitalerhöhung überhaupt nichts schlechtes sein muss, wenn diese ein positives Ziel hat.

Wie bereits erwähnt, hatten wir im Sommer 2022 in unserem Thread die Idee, die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. mit folgendem Szenario mit einem Schlag und innerhalb kürzester Zeit zu entschulden:

*Die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. gibt noch einmal, vor einem potentiellen sowie geplanten Tausch der APE - Aktie in die AMC - Aktie, einmalig 723.715.014 AMC **Class B** - Aktien, z. B. mit einer doppelten Dividendenberechtigung im Vergleich zu einer AMC Class A - Aktie bzw. einer APE - Aktie, zu einem Preis von 7,20 USD pro AMC Class B - Aktie aus. Diesmal jedoch nicht, wie bei der APE - Aktie, At-The-Market (ATM) sondern mittels handelbarem Bezugsrecht direkt an die Aktionäre von AMC (inkl. den APE - Aktionären). Für jede AMC Class A - Aktie und / oder für jede APE - Aktie, die der Aktionär zu einem gewissen Stichtag in seinem Depot hält, erhält der Aktionär von AMC ein handelbares Bezugsrecht, für den bevorzugten Erwerb einer AMC Class B - Aktie, in sein Depot eingebucht. Pro zwei Bezugsrechte, welches der Aktionär von AMC (inkl. den APE - Aktionären) zum Ende der Bezugsfrist in seinem Depot hält, kann er anschließend eine AMC Class B - Aktie zum Vorzugspreis von 7,20 USD (pro AMC Class B - Aktie) erwerben.*

Mit diesem zuvor genannten exemplarischen Szenario, wo man natürlich noch die einzelnen Parameter verändern / anpassen könnte, könnte die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. mit dieser einzigen und einmaligen erneuten Kapitalerhöhung über 5 Milliarden USD mit einem Schlag einnehmen und könnte anschließend mit diesen Einnahmen die gesamten Schulden der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. mit einem Schlag abbauen und die Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. wäre danach vollkommen schuldenfrei. Mit geschickten Verhandlungen mit den Kreditgebern, welche Sie in der jüngeren Vergangenheit bereits mehrmals unter Beweis gestellt haben, könnte man sogar evtl. mit einer noch niedrigeren Summe ebenfalls den kompletten Schuldenberg mit einem einzigen Schlag abbauen.

Legt man zudem dieser Kapitalmaßnahme eine Aktionärsstruktur von immer noch 4 Millionen Kleinanlegern weltweit zu Grunde, also somit exklusive der Institutionellen, so müsste dann jeder Kleinanleger durchschnittlich gerade einmal ca. 1.250 USD in diese Kapitalmaßnahme investieren und AMC wäre dann im Gegenzug mit einem Schlag schuldenfrei und damit würde man den Feinden von AMC auch noch deren letzte Hoffnung auf eine Insolvenz von AMC nehmen und somit auch deren letzten Strohhalm, an welchen sie sich derzeit wohl immer noch verzweifelt klammern. Die Summe von durchschnittlich 1.250 USD pro Kleinanleger wäre vermutlich zudem auch noch viel geringer, da sich wohl die Institutionellen, die ich in meinem Rechenbeispiel bewusst erst einmal ausgeklammert habe, wohl an dieser Kapitalmaßnahme auch beteiligen würden.

Da es sich bei den Bezugsrechten, wie bereits erwähnt, um börsennotierte handelbare Bezugsrechte handeln würden, könnten somit die Aktionäre, die nicht das nötige Geld für die Ausübung aller ihnen von AMC zugeteilten Bezugsrechte besitzen diese an diejenigen über die Börse verkaufen, die dieses Geld besitzen, aber die, aufgrund weil sie zu wenig oder gar keine Aktien besitzen, nicht die dafür benötigten Bezugsrechte von AMC zugeteilt bekommen haben. Der klassische Bezugsrechtehandel, wie man ihn von anderen Aktiengesellschaften kennt, die eine Kapitalerhöhung über die Aktionäre mittels Bezugsrechte durchführt, würde dann dadurch entstehen.

Zudem hätten die Feinde von AMC bei dieser Art von Kapitalmaßnahme dann noch nicht einmal die Möglichkeit, auf den Ausgabekurs der AMC Class B - Aktie direkten Einfluss zu nehmen und somit die Entschuldung von AMC mit einem Schlag erneut zu verhindern, so wie sie es bisher bei der APE - Aktie versuchen. Auch könnten die Feinde von AMC mit den Class B - Aktien keine (synthetischen bzw. naked) AMC Class A - Aktien bzw. APE - Aktien covern bzw. diese dafür nutzen. Eine für beide

Seiten, sprich für AMC Entertainment Holdings, Inc. und deren Aktionäre, Win-Win-Situation, jedoch nicht für die Feinde von AMC.

Auch würde man mit der AMC Class B - Aktie, wenn man diese z. B. mit einer doppelten Dividendenberechtigung anstatt des Stimmrechtes versieht, einen Mehrwert, auch für zukünftige Aktionäre von AMC, schaffen, die z. B. aus dem Ausland kommen, wo eine Stimmabgabe prinzipiell etwas schwieriger ist, oder die lieber auf Ihr Stimmrecht verzichten, um für diesen „Verzicht“ dafür eine höhere zukünftig potentielle Dividende zu erhalten.

Mir ist durchaus bewusst, dass das Thema Kapitalerhöhung in der jüngeren Vergangenheit bei den AMC - Aktionären durchaus ein schwieriges Thema war und tendenziell eher immer auf Ablehnung gestoßen ist. So war es auch in unserem Thread zum Teil, wobei ich persönlich damals die Kapitalerhöhung in Höhe von 25 Millionen Stück AMC - Aktien befürwortet hatte, aber als ich den Leuten in unserem Thread im Sommer 2022 den positiven Nutzen einer Kapitalerhöhung mit dem obigen exemplarischen Beispiel erklärt hatte, waren nach und nach immer mehr Leute für solch eine Kapitalerhöhung bereit und inzwischen sind es nahezu fast alle. Man muss den Leuten, und damit komme ich zum nächsten Kritikpunkt Ihnen gegenüber, manche Dinge auch einfach nur mal ausführlicher erklären und auch deren Vorteil. Man kann nicht von den Kleinaktionären verlangen, dass Sie jeden Schritt von Ihnen verstehen bzw. ohne Erklärung nachvollziehen können.

Wenn man den Aktionären von AMC z. B. ausführlich und anschaulich erklärt, dass z. B. ein Vorteil eines sofortigen Schuldenabbaus bei unserer Firma AMC Entertainment Holdings, Inc., neben den bereits zuvor erwähnten, darin bestehen würde, dass wir mit diesem sofortigen Schuldenabbau jedes Jahr Zinsen in wohl zwei- bis dreistelliger Millionenhöhe einsparen könnten und das man mit diesen eingesparten Zinsen dann z. B. jedes Jahr ein Aktienrückkaufprogramm für die AMC Class B - Aktie finanzieren könnte oder eine Dividendenzahlung oder weitere Investitionen von AMC z. B. in neue strategische Zukäufe, wie z. B. neue Kinos, dann bin ich mir ziemlich sicher, könnte man eine Zustimmung zu solch einer Kapitalerhöhung von den AMC - Aktionären erhalten. Die beiden zuerst genannten Optionen, Aktienrückkaufprogramm und / oder Dividende, würden den Aktionären von AMC und denen, die sich bei der Kapitalmaßnahme beteiligt haben, unmittelbar wieder zugutekommen. Wie die eingesparten Zinsen dann jedes Jahr verwendet werden sollen, dies könnten dann die Aktionäre jedes Jahr auf der Hauptversammlung selbst bestimmen, wobei es natürlich der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. frei stehen würde, den Aktionären entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Wohlbermerkt beziehe ich mich hier lediglich auf die eingesparten Zinsen für die bis dato anfallenden Kredite bei der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc., welche durch den sofortigen Schuldenabbau komplett wegfallen würden. Sollte AMC demnächst wieder schwarze Zahlen schreiben, was meiner Meinung nach nur eine Frage der Zeit ist und was wir bereits auch schon im letzten Jahr in einigen Quartalen geschafft hätten, hätten wir die Kreditlast nicht, dann kann natürlich weiterhin AMC über dieses Geld bzw. die Verwendung dieses Geldes, evtl. zusammen mit den Aktionären, entscheiden. Denn warum sollen wir der gierigen Finanzwirtschaft das Geld in den Rachen werfen, wenn es stattdessen auch uns Aktionäre wieder über z. B. Aktienrückkäufe oder Dividendenzahlungen zugutekommen könnte?

Der Vorschlag bzw. das exemplarische Beispiel mit den AMC Class B - Aktien hätte zudem den Vorteil, dass dieser erst einmal von der (außerordentlichen) Hauptversammlung und somit von den Aktionären, die diese spätere Kapitalmaßnahmen mehr oder weniger tragen müssten, abgesegnet

werden müsste und somit hätte man allein damit schon einen Hinweis darauf, ob die Aktionäre diese spätere Kapitalmaßnahme mit tragen würden oder nicht.

Selbstverständlich müsste von Ihnen bzw. von AMC Entertainment Holdings, Inc. durch eine offizielle und rechtsverbindliche Bekanntgabe, spätestens im Rahmen der besagten (außerordentlichen) Hauptversammlung, wo dann über diese Kapitalmaßnahme abgestimmt werden soll, bekannt gegeben werden, dass der vollständige Erlös aus dieser Kapitalmaßnahme ausschließlich und zu 100% zum Schuldenabbau verwendet werden wird und für sonst nichts anderes. Sollte im Rahmen des 100%-igen Schuldenabbaus am Ende noch Geld übrig bleiben, so müssten dann die Aktionäre im Rahmen eines neuen Beschlusses auf einer der nächsten Hauptversammlungen über die Verwendung dieses Geldes entscheiden. Sollte eine solche offizielle und rechtsverbindliche Zusicherung Ihrerseits bzw. von Seitens AMC Entertainment Holdings, Inc. erfolgen, so bin ich mir ziemlich sicher, dass dies dann die Wahrscheinlichkeit der Annahme dieser Kapitalmaßnahme durch die Aktionäre immens steigern würde.

Wie aber bereits schon kritisch von mir Ihnen gegenüber angemerkt, Sie müssen zukünftig mit uns Aktionären noch intensiver und aufklärer kommunizieren. Sie dürfen nicht voraussetzen, dass wir wissen, was Sie meinen bzw. was sie insgeheim planen. Nicht wir Aktionäre sind Ihre Gegner, auch wenn Sie in der jüngeren Vergangenheit vielleicht hin und wieder mal das Gefühl hatten, sondern die Feinde von AMC sind Ihre und somit auch unsere Gegner. Und nur weil wir in der Vergangenheit, mit der Ablehnung der Kapitalerhöhung mit den 25 Millionen AMC - Aktien, einen sehr großen Fehler gemacht haben, heißt dies nicht, dass wir den Fehler heutzutage immer noch so machen würden. Auch wir entwickeln uns weiter und wir mögen vielleicht „Apes“ sein, aber wir sind alles andere als dumm, was wohl nicht zuletzt auch dieser offene Brief an Sie unterstreichen und verdeutlichen soll.

Wie bereits zuvor schon weiter oben erwähnt, soll dieser offene Brief an Sie auch einen weiteren Vorschlag zur weiteren Transformation der Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. beinhalten und dieser lautet wie folgt:

Meiner Meinung nach haben Sie während des ganzen Transformationsprozesses der jüngeren Vergangenheit, bei welchem Sie bisher einen ausgezeichneten Job getan haben, eine Möglichkeit inzwischen vollkommen vergessen bzw. ausgeblendet bzw. Sie erwähnen diese inzwischen überhaupt nicht mehr und dies wäre die Schaffung eines eigenen AMC Crypto - Coins und dies ist für mich absolut unverständlich, einerseits, da AMC ja bereits seit längerem auch die Bezahlung mit Crypto - Coins akzeptiert und andererseits Sie beste Beziehungen in die Cryptobranche pflegen.

Auch hier kann ich zwar verstehen, dass nach dem Zusammenbruch von FTX die Cryptobranche in eine leichte Schieflage geraten ist, aber das Kernproblem von klassischen Cryptowährungen, welche mehr oder weniger lediglich als reines Spekulationsobjekt dienen, ist, dass diese keinen „inneren Wert“ besitzen. Dies wäre z. B. bei einem Crypto - Coin von AMC hingegen nicht gegeben. Denn wenn AMC seinen eigenen Coin in seinen Kinos bzw. beim Kauf seiner Produkte als „offizielles“ Zahlungsmittel, mit einem evtl. Rabatt gegenüber klassischen Währungen, anbieten würde, so würde der AMC - Coin einen „inneren Wert“ besitzen und somit einen wertvollen Unterschied zu klassischen spekulativen Crypto - Coins. Zudem hätte der Coin eine Verbindung zu einem in Amerika jedermann und weltweit sehr bekannten Unternehmen. Und wie sehnsüchtig solch ein Coin, zumindest von den Apes, erwartet wird, konnte man zuletzt auch an den AMC Trittbrettfahrer - Coins sehen. Ich verstehe es ehrlich gesagt nicht, warum Sie diesen möglichen Transformationsschritt von AMC, welcher AMC vermutlich mehrere Milliarden USD in die Kasse spülen würde, derzeit so

unbeachtet lassen? Auch würde AMC mit diesem Transformationsschritt zu einem technologischen Kinokonzern aufsteigen und sich somit weiter von seiner schwächelnden Konkurrenz absetzen.

Mit einem AMC Crypto - Coin könnte man z. B. auch eine Brücke zu der Investition von AMC in Hycroft Mining Holding Corporation (HYMC) schlagen. Denn HYMC könnte dann in der Zukunft, evtl. im Auftrag von AMC, weitere AMC Crypto - Coins schürfen. Warum soll HYMC ausschließlich nach physikalischen und nicht auch nach virtuellen Rohstoffen schürfen?

Auch könnte man den eigenen AMC Crypto - Coin in Form einer (jährlichen) Dividende ausschütten. Dies hätte einerseits den großen Vorteil, dass durch diese Art der Dividende die liquiden Mittel von AMC nicht wirklich tangiert werden würden und andererseits, dass dadurch die Aktien von AMC nicht in der Weise betroffen wären, wie sie es z. B. bei der APE - Dividende waren. Auch dürfte diese Form der Dividende den Feinden von AMC (auf Dauer) nicht schmecken.

Mir ist auch hier durchaus bewusst, dass die Ausschüttung einer (jährlichen) Dividende in Form eines AMC Crypto - Coins nicht von heute auf morgen zu realisieren ist und dafür einige noch notwendige organisatorische Vorbereitungen getroffen werden müssten, aber irgendwann müsste man damit mal anfangen dies zu realisieren und das eine solche (jährliche) Dividende in der jüngeren Zukunft zu realisieren ist, daran bestehen wohl ebenfalls keine zwei Meinungen und auch hier könnte AMC den Vorreiter spielen. Denn Crypto - Dividenden werden früher oder später bei diversen Unternehmen kommen, es ist nur noch eine Frage der Zeit.

Ihre in der jüngeren Vergangenheit geäußerten juristischen Bedenken hinsichtlich der Erschaffung eines eigenen AMC Crypto - Coins bzw. die Ausgabe eines solchen als (jährliche) Dividende hingegen kann ich leider überhaupt nicht nachvollziehen, denn wir leben mittlerweile in einem Jahrhundert, wo Cryptowährungen inzwischen in der breiten Masse der (weltweiten) Bevölkerung angekommen sind und wo diese inzwischen von dieser auch mehrheitlich akzeptiert und genutzt werden und wo Crypto - Coins eine alternative Währung zu klassischen FIAT - Währungen darstellen, ähnlich wie die Phantasiewährungen in Freizeitparks.

Wie bereits zuvor erwähnt, sollte AMC Entertainment Holdings, Inc. diesen Schritt gehen und einen eigenen Crypto - Coin entwickeln und vermarkten, so würde sich AMC mit diesem Schritt einerseits weiter von seiner schwächelnden Konkurrenz absetzen und andererseits würde AMC sich damit zu einem technologisierten Kinokonzern transformieren. Zum ersten technologisierten Kinokonzern weltweit und somit zu einem uneinholbaren Vorreiter in seiner Branche.

Zudem würde sich AMC Entertainment Holdings, Inc. mit diesem Schritt auch unabhängiger vom Tagesgeschäft Kino machen.

Meinen offenen Brief an Sie möchte ich abschließend damit abrunden, dass ich als Aktionär von AMC Sie **auffordere**, sowohl den **Vorstand** wie auch den **Aufsichtsrat** mit **jeweils einer Person aus den Reihen der Kleinaktionäre zu besetzen**, denn immerhin stellen wir Kleinaktionäre mit mehr als 4 Millionen Einzelaktionären und einem Anteil von mehr als 90% den größten Anteilseigner an unserer Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. und daher kann es nicht sein, dass noch niemand unsere Interessen im Vorstand wie auch im Aufsichtsrat vertritt und daher **beantrage** ich hiermit als Aktionär, **auf der kommenden außerordentlichen Hauptversammlung bzw. auf der nächsten regulären Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkt zur Abstimmung mit aufzunehmen:**

Nach Rücksprache Ihrerseits mit Kat Stryker und Wes Christian, diese beiden Personen jeweils für einen Sitz im Vorstand bzw. im Aufsichtsrat zu nominieren und zur Wahl / Abstimmung zu stellen.

Ich hoffe, Sie verstehen diesen offenen und zum Teil auch kritischen Brief an Sie als das, für was er gedacht ist, nämlich als Diskussionsgrundlage und als Aufforderung wieder stärker mit uns AMC - Aktionären zusammen zu arbeiten und zukünftig noch stärker in unserem Interesse zu agieren und nicht gegen uns und unsere Interessen und mit den von Ihnen in der zweiten Jahreshälfte 2022 durchgeführten Kapitalerhöhungen, vor allem in dem von Ihnen genutzten Volumen von bis zu 425 Millionen APE - Aktien, haben Sie ganz klar und unzweifelhaft gegen die AMC - Aktionäre und deren Interessen bzw. Willen gehandelt.

Gerne bieten wir Ihnen hiermit auch an, dass wir uns bei ihrem baldigen Besuch in Berlin (Deutschland) für ein konstruktives Gespräch mit mehreren engagierten AMC - Aktionären persönliche zusammensetzen. Auch wenn die Mehrzahl der AMC - Aktionäre aus Amerika kommen, so gibt es dennoch eine beträchtliche Anzahl von ausländischen und vor allem europäischen / deutschen Aktionären, was wohl nicht zuletzt die Leserzahlen unseres Threads zeigen und auch die von uns in unserem Thread durchgeführte Spendenaktion und weshalb Sie wohl auch die AMC - Aktie, wie nicht zuletzt auch die APE - Aktie, an diversen deutschen Börsen gelistet haben. Es wäre daher auch schön, wenn auch Sie in Zukunft uns ausländische Aktionäre etwas stärker mit einbeziehen würden. Denn bis jetzt haben Sie uns europäische / deutsche Aktionäre ganz schön vernachlässigt.

Dieser offene Brief von mir / uns an Sie dient, wie bereits zuvor erwähnt, der erneuten ernsthaften Kontaktaufnahme zwischen uns AMC - Aktionären und Ihnen als CEO unserer Firma AMC Entertainment Holdings, Inc. und wir hoffen, dass Sie dies auch so erkennen und diese Chance nicht vertun.

Mit freundlichen Grüßen

The_Uncecsorer

The_Uncecsorer
– AMC Gorillas –

